



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1842**

XXXII. Die Vorsteher der Brüderschaft U. I. Frauen beurkunden, ein Licht in der Pfarrkirche zu unterhalten, und Anderes, im Jahre 1471.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

nanten lente kluken begheer, dat me in 'alle den hoghesten festen schal synghen vppe den orghelen: Recordare, wan de homisse vthe is. Weret de organiste dyth vorfumede, wo vaken he dat deit, so vaken schal me em eynen krosschen afflan an syneme lone. Desse rente schal dith eerghenante ghadeshus baren nha lente kluken dode. Vortmer heft he ghegheuen deme eerghenanten ghadeshuse twe stuecke landes, de belegghen synt neghest heyne weghener by maes witzzen kampe. Hiraf schalen de varstendere des eerghenanten ghadeshuses holden eyne dechtnisse, alle cristen selen nha, des dunredaghes vor palmen, myt vilgen vnde selemissen, myt achte presteren. Vortmer licht dar eyn stuecke landes neghest by dessen twen stucken, dat heft he gheuen der ghereke krantzessen mit sodane vnderseide; weret de eerghenanten vaerstendere se bringhen in den hilghen gheist, so schal dat stuecke landes ock kamen thu der varbenumeden dechtnisse; so langhe schal se dat hebben in brukynghe, wente thu der tuid, dat se dar in kummet — gheschreuen — — nha cristi bort veerteynhundert jare darnha in deme neghen vnd sestighesten jare.

Nach dem Original.

**XXXII. Die Vorsieher der Brüderschaft U. I. Frauen beurfunden, ein Licht in der Pfarrkirche zu unterhalten, und Anderes, im Jahre 1471.**

Wytliken sy alsweme, dat wy Merten zegher, Marcus ian, Claws schulde, hans meyger, nu thor tuid varstendere der broderschop vnser leuen frowen, bowyllen vor vns vnde vnse nakamelynghe den ghadeshushuden der kerken tho prytzwalk Nu vnde tho ewyghen tyden tho holdende eyn licht van dren punt ghodes nygen waffes, alle yar vppe des hilghen lichnames auende tho brynghende in de parkercke tho prytzwalk, tho den fylmissen in dat ghemeyne, vnde dartho bowylle wy den vorschreuen ghadeshushuden tho gheuende alle yar veer schylllynghe brandeborsch tho ener memorien —. De suluen ghadeshushude schalen vnde wyllen holden des dunredaghe auendes vnde des vrydaghe morghens vor palmen. Jd yt heft by vns bostedyghet vnde bokost de kraftyge man, arent schulde, dorch salycheyt vnde gnade syner zelen, vnde vns darvaer boreth enen sumen geldes, den wy thor nughe dar vaer hebben vntfanghen vnde ghekert in vnser leuen frowen vramen. Des tho thughe hebbe wy vnser leuen frowen Ingheseghel lathen hanghen bonedden an dessen apen breff, de ghegheuen ys Na der bort cristi vnser heren dusent yar verhundert yar dar na in deme eyn vnde souentighesten yare an deme auende vnser leuen frowen tho lichtmyssen.

Nach dem Original.

**XXXIII. Errichtung eines neuen geistlichen Lehnes bei der Pfarrkirche zu Prizwalk im Jahre 1471.**

Hermannus wulff, — — Wedegonis Episcopi Huelbergensis In spiritualibus vicarius, eiusque Curie officialis generalis. Ad perpetuam rei memoriam. — — Quod constitutus coram nobis Venerabilis et circumspetus Vir, dominus Vincentius tuiden, Canonicus Ecclesie Magdeburgensis, supreme